



ÖKOPROFIT

Kreis Mettmann 2012



Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 - Klimaschutz mit Gewinn	4
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 - Die Erfolgsbilanz	8
AWO Kreis Mettmann gGmbH	10
Deutsche Post AG - NL BRIEF Düsseldorf	12
Erich Jachmann Spedition EJS GmbH & Co. KG	14
Ev. Fachkrankenhaus und Altenhilfe Ratingen gGmbH	16
FLEXO print GmbH	18
Golf Club Grevenmühle GmbH	20
igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG	22
JENOPTIK Robot GmbH	24
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG	26
Schukat electronic Vertriebs GmbH	28
Sparkasse Hilden·Ratingen·Velbert	30
TML Technik GmbH	32
WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH; Zweigwerkstatt: NWA	34
Wir Packen's GmbH	36
ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 - Die Kooperationspartner	38
Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	42
Impressum	43

Vorwort

"Klimaschutz mit Gewinn", unter diesem vielversprechenden Motto startete im Mai 2011 die erste Staffel des Projektes „ÖKOPROFIT Kreis Mettmann“ mit 14 Betrieben. Nach fast genau einem Jahr findet sie nun mit der Auszeichnungsveranstaltung und dieser Broschüre ihren erfolgreichen Abschluss.

Bei ÖKOPROFIT handelt es sich um ein maßgeschneidertes betriebliches Umweltberatungsprogramm, das praxisnah und individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Betriebe eingeht. Betrieben fast jeder Größe und Branche wird so ein günstiger Einstieg in Umwelt- und Energiemanagementsysteme ermöglicht. Wie der Name „ÖKOPROFIT“ bereits sagt, geht es darum, durch umweltschonende Maßnahmen und nachhaltiges Wirtschaften Betriebskosten zu senken und damit bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und eventuell darüber hinaus sogar neue zu schaffen.

Sehr unterschiedliche Betriebe aus dem Kreis Mettmann nahmen diese Herausforderung an. Die weite Spanne reicht von einem Krankenhaus über einen Hersteller von Teleskopbaggern bis hin zu einer Druckerei. Alle 14 Betriebe wurden hierbei von qualifizierten Beratern unterstützt. Es wurden alle Umweltthemen behandelt, die in den Betrieben wichtig sind. Dies geschah im Wesentlichen durch Betriebsberatungen vor Ort und eine umfassende Reihe von gemeinsamen Workshops. Vor allem durch diese Workshops fand eine Vernetzung der teilnehmenden Betriebe untereinander aber auch mit unserer Kreisverwaltung statt, wodurch die Beziehungen intensiviert und ein Informationsfluss angeregt wurde. Meist in Teams, die sich in den Betrieben gebildet haben, wurde eine Vielzahl an Ideen entwickelt und umgesetzt. Hierbei zeigte sich, dass die realen Einsparpotenziale häufig höher waren als ursprünglich erwartet. Nicht zu unterschätzenden Profit erzielten die Pro-

jektteilnehmer aber auch durch die Motivationsförderung und Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften in den Betrieben.

Je nach Betriebsgröße und Branche sind die Maßnahmen sowie die ökologischen und ökonomischen Einsparungen unterschiedlich. Diese Broschüre kann nur einige der geplanten oder bereits durchgeführten Umweltschutzmaßnahmen und die damit einhergehenden Kosten- und CO₂-Einsparungen exemplarisch vorstellen. Die Maßnahmen werden durch die von den Betrieben aufgestellten Umweltprogramme fortgeschrieben.

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt. Deshalb danken wir allen, die daran mitgewirkt haben – insbesondere den Kooperationspartnern und Beratern – für ihr Engagement. Zudem danken wir auch dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes. Unser ganz besonderer Dank geht aber an die 14 ÖKOPROFIT-Betriebe für ihr großes Engagement und ihre Bereitschaft, lokal Verantwortung zu übernehmen und das ambitionierte Motto „Klimaschutz mit Gewinn“ umzusetzen. Und da dies überaus erfolgreich geschah, beglückwünschen wir Sie zur Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb Kreis Mettmann 2012“. Sie können stolz sein auf das Erreichte und wir sind zuversichtlich, dass Sie Ihren Erfolg als Ansporn sehen, diesen Weg fortzusetzen.

Aufgrund der positiven Resonanz auf die 1. Staffel geht „ÖKOPROFIT Kreis Mettmann“ bereits im Juni dieses Jahres in die 2. Runde. Wir hoffen, dass sich noch viele Betriebe im Kreis Mettmann im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für solche zukunftsweisenden Projekte entscheiden werden.



A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Hendele".

Thomas Hendele

Landrat
Kreis Mettmann



A handwritten signature in black ink that reads "Nils Hanheide".

Nils Hanheide

Umweldezernent
Kreis Mettmann

ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

Klimaschutz mit Gewinn

Die besten Ideen sind oft verblüffend einfach. So verhält es sich auch mit ÖKOPROFIT. Hier lautet die ebenso einfache wie einleuchtende Idee: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten.

Entscheidend ist das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Menschen, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 80 Städte und Kreise ihr örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht über 2.600 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsmodell für Umweltmanagement in Deutschland.

Seit 2011 bietet der Kreis Mettmann interessierten Betrieben das Projekt ÖKOPROFIT an. Am 21. Mai 2012 wurden alle 14 Betriebe für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Bilanz der 1. ÖKOPROFIT-Runde kann sich sehen lassen: die 14 Betriebe erzielen eine Einsparung bei den Betriebskosten in Höhe von rund 400.000 Euro pro Jahr.

Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um etwa 960 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt. Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels.

ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

Wie schnell sich eine nachhaltige Entwicklung erreichen lässt, hängt entscheidend ab von dem Engagement vor Ort, sprich: in und bei den Kommunen.

Diese Verantwortung hat der Kreis Mettmann frühzeitig erkannt und angenommen. Engagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist daher im Kreis Mettmann nichts Neues. Mit ÖKOPROFIT wird ein eingeschlagener Weg konsequent fortgesetzt.

Ein Programm – dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern, Berufsgruppen und weiteren Institutionen.

Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger Umwelt schädigende Emissionen und Abfälle.

Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.

Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

Der Star ist das Netzwerk

Es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Nach diesem Prinzip arbeitet daher auch ÖKOPROFIT und bündelt das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das 1. ÖKOPROFIT-Projekt im Kreis Mettmann eindrucksvoll bewiesen.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine Initiative einer Kommune, eines Kreises oder eines kommunalen Zusammenschlusses. In diesem Fall lagen die Initiative als auch die Projektleitung in den Händen des Umweltamtes

des Kreises Mettmann. Zum Gelingen des Projekts trägt das Engagement weiterer Kooperationspartner entscheidend bei. Hierzu gehören im Kreis Mettmann die Wirtschaftsförderung des Kreises, die Kreishandwerkerschaft Mettmann, die DEHOGA Nordrhein e. V., das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband und die Effizienz-Agentur NRW.

Die Kooperationspartner unterstützten die Projektarbeit beispielsweise durch fachliche Inputs in den Workshops, die Durchführung der ÖKOPROFIT-Prüfungen und begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben so-



Die ÖKOPROFIT-Teilnehmer während der Auftaktveranstaltung bei der Kreisverwaltung in Mettmann am 18. Mai 2011

wie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden.

Mit der fachlichen Betreuung von „ÖKOPROFIT Kreis Mettmann“ beauftragte der Kreis das Beratungsunternehmen Consulting Dr. Saumweber & Partner, das gemeinsam mit B.A.U.M. Consult Hamm eine Arbeitsgemeinschaft bildet. Diese verfügt über langjährige Erfahrungen in der betrieblichen Umweltberatung.

informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das überall praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

Was die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen betrifft, lassen sich zwei

Trends feststellen: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen.

Demgegenüber riefen mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparbemühungen ist eben weniger die Organisationsform als die Motivation der Handelnden.

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entschlussfreude sind daher zwei Kennzeichen, die ÖKOPROFIT-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur die 14 Betriebe des Kreises Mettmann teilgenommen, sondern auch – und vor allem – rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes. Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm

Teilnehmer	Mitarbeiter
AWO Kreis Mettmann gGmbH	550
Deutsche Post AG - NL BRIEF Düsseldorf	600
Erich Jachmann Spedition EJS GmbH & Co. KG	46
Ev. Fachkrankenhaus und Altenhilfe Ratingen gGmbH	270
FLEXO print GmbH	30
Golf Club Grevenmühle GmbH	13
igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG	117
JENOPTIK Robot GmbH	280
NW Hotelverwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. - Waldhotel Heiligenhaus KG	56
Schukat electronic Vertriebs GmbH	175
Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert	820
TML Technik GmbH	70
WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH; Zweigwerkstatt: NWA	180
Wir Packen's GmbH	299

Tabelle 1: Teilnehmer ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

**Workshops und Wasserhähne:
Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam**

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Kostensenkung durch Ressourcen- und Klimaschutzmaßnahmen. Es zu erreichen, ist da schon schwieriger: Das Spektrum der teilnehmenden Betriebe hinsichtlich Branche und Größe ist sehr breit, dementsprechend sind auch die Einsparpotenziale unterschiedlich gelagert. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind. Bei den ersten Terminen geht es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhalten Betriebe erst durch diese Bilan-



Teilnehmer des 7. Workshops am 15. Februar 2012 bei der igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG

zierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schafft die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktiert nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmen selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollen. Kurzfristig Realisierbares wie der Einbau von

Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne setzen die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschreiben sie in ihrem Umweltprogramm, unter Angabe der Zuständigkeiten, Termine, Kosten und Einsparungen.

Wissenszuwachs via Workshop

Die Workshops bilden eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliedern das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet werden. Dazu gehören Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation. Zu jedem Thema erhalten die Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützen.

Mit den Workshops werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigen die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Ein-



Abbildung 1: Ablauf ÖKOPROFIT

führungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.

- Hier erfahren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Regenwassernutzung, Abfallvermeidung und den bewussten Umgang mit Energie.
- Sie schaffen die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung weiterer zertifizierter Systeme – wie EMAS oder ISO 14.001 – ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfen den Blick und helfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops ist im Regelfall ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT ein hoher Stellenwert zugemessen wird.

Wenn immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen – quasi interdisziplinären – Erfahrungsaustausch werden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht). Einbezogen in den Dialog sind nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglicht es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären. Auch die Kooperationspartner tragen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So referier-

te Thomas Dinkelmann von der Unteren Bodenschutzbehörde zum Thema „Flächensparen“, Umweltamtsleiter Reinhard Engmann zur Wasserwirtschaft im Kreis. Abfallrechtliche Fragestellungen wurden durch Jürgen Lappat von der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Kreisumweltamts thematisiert.

Neben fachlichen Aspekten prägen Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern widmen die Veranstaltungen breiten Raum.

Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu erhalten, wurde eigens für ÖKOPROFIT ein Kriterien-Katalog entwickelt, der über die reine Erfüllung umweltrechtlicher Anforderungen hinausgeht.

Im April 2012 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 14 Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“.

Am 21. Mai 2012 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist ein Zertifikat.

Die Betriebe und Einrichtungen, denen der Kreis Mettmann dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass sie

- ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,
- die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen und dass sie
- ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen.



Teilnehmer der ÖKOPROFIT-Zwischenbilanz am 23. November 2011 im Waldhotel Heiligenhaus

ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

Die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses trotziges Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 14 Betriebe aus dem Kreis Mettmann zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Wirtschaftlichere Unternehmen

99 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Bei 76 dieser Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Dies heißt, sowohl die Investitionen als auch die Einsparungen der Maßnahmen sind bereits bekannt.

Die monetär bewertbaren Einsparungen aus ÖKOPROFIT Kreis Mettmann belaufen sich insgesamt auf 395.771 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von rund 1,4 Mio. Euro gegenüber (siehe

Amortisationszeit	Einsparungen in €/a	Investitionen in €	Anzahl der Maßnahmen
Maßnahmen ohne Investition	81.765	0	26
Kleiner 1 Jahr	128.339	39.682	17
1 bis 3 Jahre	35.613	85.390	14
Größer 3 Jahre	150.054	1.270.984	19
Summe der 76 Maßnahmen	395.771	1.396.056	76

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen

Ökologische Gesamteinsparung

Abfall noch nicht beziffert	Energie 2.561.984 kWh	Klimaschutz 959 t CO ₂	Wasser 1.221 m ³
-----------------------------	-----------------------	-----------------------------------	-----------------------------

Tabelle 3: Die ökologischen Gesamteinsparungen der 1. Staffel ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

Tabelle 2). Bei einfacher Mittelwertbildung ergäbe sich hieraus eine Amortisationszeit der Maßnahmen von 3,5 Jahren.

Allerdings gehen dabei drei Investitionen von 200.000 Euro bis 500.000 Euro, die sich erst in mehr als zehn Jahren rechnen, in die Gesamtsumme mit ein.

Von den Gesamteinsparungen werden allein 21 % durch Maßnahmen erzielt, die ohne finanziellen Einsatz zu haben sind. Durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben 81.765 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

Knapp ein Drittel der Einsparungen basieren auf Maßnahmen, die sich in weniger als einem Jahr rechnen – zusammen mit den Einsparungen, die ohne Investition erzielt wurden, ergibt dies 53 % der gesamten Einsparsumme.

38 % der Gesamteinsparung resultieren aus 19 Maßnahmen die sich erst in mehr als 3 Jahren amortisieren. Dies sind beispielsweise Investitionen in die Gebäudesanierung oder die alternative Energieerzeugung, die meist größere Investitionssummen erfordern.

Nicht zu vergessen sind die Maßnahmen, die bisher noch nicht in die monetäre Auswertung eingehen, weil sie noch auf die Umsetzung warten, in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

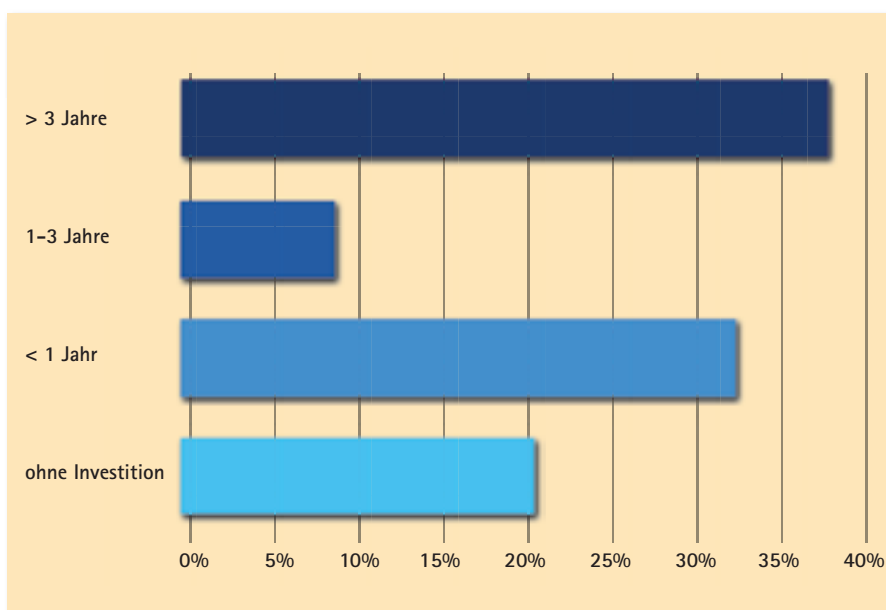


Abbildung 2: Einsparung anteilig an Gesamteinsparung nach Amortisationszeit (in Prozent)

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind - buchstäblich - weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile.

Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen - 81 von insgesamt 99 der in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen (entsprechend 82 %) entfallen auf das Handlungsfeld Energie (siehe Abbildung 3).

Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwer-

punktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und -verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten.

Durch ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012 verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich 2,56 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre fast 960 t des Treibhausgases CO₂ erspart. Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: so konnte der Wasserverbrauch um 1.221 Kubikmeter gesenkt werden.

Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abfall, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen.

Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

Alles in allem: Die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann

Bereits die erste ÖKOPROFIT-Runde zeigt als Ergebnis beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Unternehmen und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der ersten 14 ÖKOPROFIT-Betriebe im Kreis Mettmann bedeuten Motivation für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch...

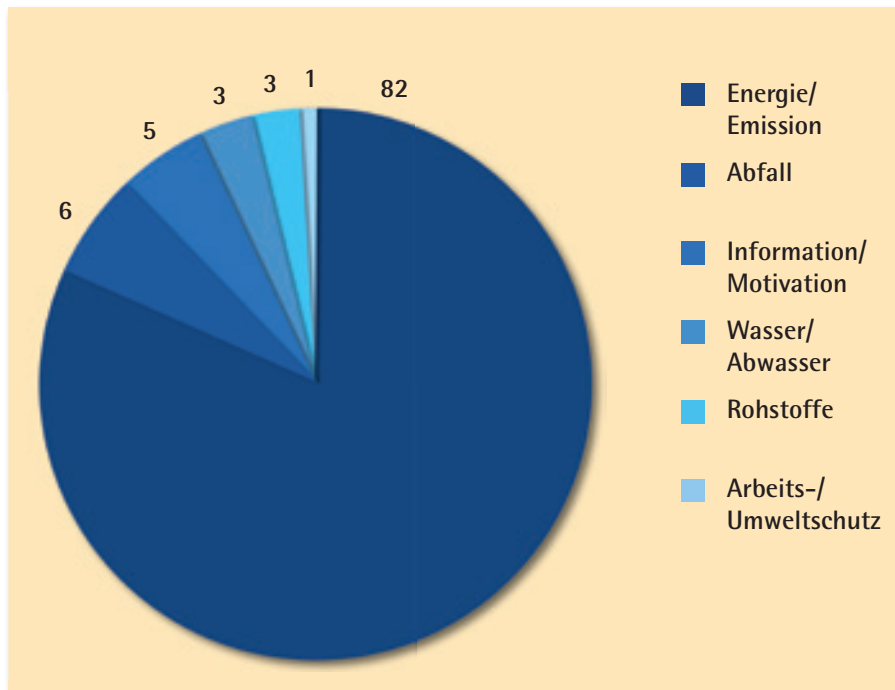


Abbildung 3: Maßnahmen in den umweltrelevanten Bereichen (in Prozent)

1. Staffel ÖKOPROFIT beendet: Wie geht's weiter?

Am 18. Mai 2011 wurde durch Landrat Thomas Hendele und Umweltdezernent Nils Hanheide der Startschuss zur 1. ÖKOPROFIT-Runde im Kreis Mettmann gegeben.

Offiziell lief das ÖKOPROFIT-Projekt bis zum Mai 2012. In diesem Monat endete das einjährige, vom Land geförderte Projekt - nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Da sind zum einen die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Diese werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus anderen Projekten vermuten lassen, Bestand haben werden. Und - ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann geht weiter - im Juni 2012 startet bereits die 2. Projektrunde.



im Kreis
Mettmann



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

AWO Kreis Mettmann gGmbH

Von Menschen für Menschen!

Dies ist das Leitmotiv der Arbeiterwohlfahrt. Als Selbsthilfeorganisation aus der Arbeiterbewegung 1919 entstanden, ist die AWO heute ein moderner Wohlfahrtsverband mit unverwechselbarem Profil.

Die AWO im Kreis Mettmann, das sind:

- rund 4.600 Mitglieder in 15 Ortsvereinen
- mehr als 400 ehrenamtliche Helfer
- mehr als 60 Einrichtungen und Dienste
- mehr als 550 hauptamtlich Beschäftigte

Die AWO ist damit eines der großen, mittelständischen Unternehmen im Kreis Mettmann.

Die AWO nimmt im ersten Schritt mit der Kindertagesstätte in der Düsseldorf-Strasse 32 und dem Gebäude in der Gottfried-Wetzel-Strasse 8 in Mettmann am Projekt ÖKOPROFIT teil. Dort ist eine Altentagesstätte und eine Wohngruppe mit 9 Jugendlichen ansässig.



*Ingmar Janssen,
Rainer Bannert
(Geschäftsführer),
Dieter von der Wipfel
(Teamleitung Handwerker)*

AWO Kreis Mettmann gGmbH

Bahnstraße 59
40822 Mettmann

2007 gegründet
550 Mitarbeiter

Kontakt:

Ingmar Janssen
Tel.: 02104/97 07-43
ingmar.janssen@awo-kreis-mettmann.de

www.awo-kreis-mettmann.de

Jährliche Einsparung 3.780 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	23.640 kWh	8 t CO ₂	110 m ³

2012

Umweltzertifikat

- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

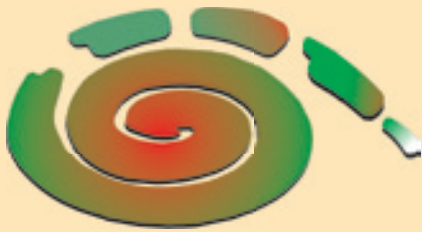


Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Aufstellung eines Teilklimaschutzkonzeptes für die Immobilien der AWO 	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Einbau von fußgesteuerten Steckerleisten	1.000 €	650 €, Einsparung von 2.600 kWh Energie	erledigt
Gezielte Information und Motivation der Mitarbeiter zum Ausschalten nicht benötigter Stromverbraucher	0 €	550 €, Einsparung von 2.200 kWh Energie	erledigt
Reduzierung des Restabfallvolumens durch konsequente Abfalltrennung und Information	0 €	450 €, Reduzierung der Restabfallmenge wird erwartet	2012
Optimierung der Beleuchtung in der Kindertagesstätte	4.000 €	710 €, Einsparung von 2.840 kWh Energie	2012
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Einbau von Perlatoren in Wascharmaturen	600 €	420 €, Einsparung von 110 m ³ Wasser	2012
Modernisierung der Heizungsanlage in der Kindertagesstätte	20.000 €	1.000 €, Einsparung von 16.000 kWh Energie	2013



**Deutsche Post AG
NL BRIEF Düsseldorf**

Elisabeth-Selbert-Straße 6-8
40764 Langenfeld

1996 gegründet

NL insgesamt:
5.500 Mitarbeiter

Briefzentrum Düsseldorf:
600 Mitarbeiter

Kontakt:

Frau Pempel
Tel.: 02173/329-38 42

Herr Mathar
Tel.: 02173/329-38 41

**Deutsche Post AG
NL BRIEF
Düsseldorf**

Die Post für Deutschland. The Logistics company for the world.

Die Deutsche Post ist im Rheinland und im Bergischen Land mit der Niederlassung BRIEF Düsseldorf vertreten. Zur Niederlassung gehören die Briefzentren in Langenfeld und in Mönchengladbach, zwei von 82 bundesweit. Mit einer Kapazität von 4,3 Millionen verteilten Briefen pro Tag gehören sie zu den größten Briefzentren in Deutschland.

In den Briefzentren werden alle Briefe bearbeitet, die in den Postleitzahlgebieten 40, 41 und 42 geschrieben werden oder an die Empfänger in diesen Postleitzahlgebieten zu gestellt werden. Damit sind die Briefzentren für ca. 1,5 Millionen Haushalte im Rheinland und im Bergischen Land das Ein- und Ausgangstor zur Welt. Dank modernster Sortier- und Verteiltechnik erreichen 95 % der Briefe, die vor der letzten Leerung eines Briefkastens eingeworfen werden, am nächsten Tag den Empfänger in Deutschland.



Das Umweltteam
oben: Frau Kaufmann,
Frau Pempel, Herr Mathar
unten: Herr Blinten, Herr Geng

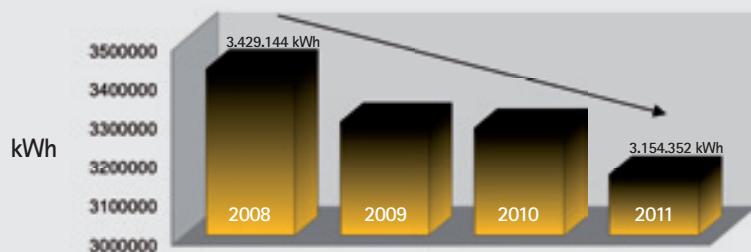
Jährliche Einsparung 13.792 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	105.675 kWh	60,5 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 2005
- DIN EN ISO 14001 - seit 2008
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Stromersparnis im Briefzentrum Langenfeld seit 2008

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Wettbewerb Umwelt beim betrieblichen Vorschlagswesen	2008
• Einbau einer EIBUS-Anlage zur Steuerung der Hallenbeleuchtung	2008
• Nutzung Folienpresse statt Container für Plastikmüll	2008
• Schaffung unterschiedlicher Temperaturzonen in der Produktionshalle	2008
• Erneuerung eines Heizkessels im Betriebsgebäude	2009
• Inbetriebnahme von energiesparenden Verteilmaschinen ILVMneu	2010
• Umsetzung Papierrichtlinie (nur noch Recyclingpapier benutzen)	2010
• Einsatz von 2 Paketzustellfahrzeugen mit Elektroantrieb	2010
• Inbetriebnahme von energiesparenden Verteilmaschinen GSAneu 1. Maschine	2011

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Erhöhung der Raumtemperatur der Serverräume von 19 auf 23 Grad	0 €	7.135 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 54.662 kWh	erledigt
Optimierung der Zeitschaltung der Hofbeleuchtung (an Betriebszeiten angepasst)	0 €	Reduzierung des Stromverbrauchs	erledigt
Austausch des defekten Gefrierschranks in der Kantine (15 Jahre alt)	2.084 €	114 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 876 kWh	erledigt
Abschalten von zwei nicht benötigten Eistruhen	0 €	400 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 3.066 kWh	erledigt
Abschalten des Warenautomaten für Eis von Oktober bis April	0 €	551 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 4.222 kWh/halbjährlich	erledigt
Anpassung der Beleuchtung nach Aufbau GSA, 2. Maschine	222 €	1.543 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um 11.820 kWh	erledigt
Inbetriebnahme von energiesparenden Verteilmaschinen GSAneu	noch nicht bezifferbar	3.910 € sowie Einsparung von 29.952 kWh; Erhöhung des Durchsatzes um das 4 fache	erledigt
Senkung Kühltemperatur der beiden Gefrierschränke von 21 auf 18 Grad	0 €	139 € sowie 1.077 kWh Strom	erledigt



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

Erich Jachmann Spedition EJS GmbH & Co. KG

EJS wurde vor über 50 Jahren von Erich Jachmann gegründet. Seit 2010 hält die CI-Gruppe 50 Prozent an der Erich Jachmann Gruppe.

Die moderne Spedition deckt in den Bereichen Beschaffungs- und Distributionslogistik das komplette Leistungsspektrum ab.

Der Fuhrpark besteht aus über 50 eigenen Fahrzeugen mit 3,5 bis 40-Tonnern, Mega-Trailern, Coilmulden-, Tiefkühl- und Koffersattelzügen sowie Sattelzügen für Langgut.

Im Bereich Lagerlogistik verfügt EJS über 15.000 qm Lagerfläche in temperierten Hallen, ausgestattet mit 20 Tonnen-Krananlagen für Stahlcoils und den Umschlag von Maschinen sowie einem Hochregallager.



Das Umweltteam der EJS

**Erich Jachmann Spedition
 EJS GmbH & Co. KG**

Kleberstraße 18
 40822 Mettmann

1956 gegründet
 46 Mitarbeiter

Kontakt:

Bernd Lindenkamp
 Tel.: 02104/213-126
 b.lindenkamp@jachmann-spedition.de

www.jachmann-spedition.de

Jährliche Einsparung 52.903 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	427.960 kWh	115 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1995
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erneuerung der Heizungsanlage	2000
• Investition in modernen Fuhrpark verstärkt	2010
• Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Abwesenheitsorientierte Schaltung im Pausenraum	225 €	232 €, Einsparung von rund 1.300 kWh und 0,8 t CO ₂	erledigt
Abwesenheitsorientierte Schaltung im Magazin	225 €	335 €, Einsparung von rund 1.900 kWh und 1,2 t CO ₂	erledigt
Tausch einer Kaffeemaschine mit Heizplatte gegen Padmaschinen	160 €	256 €, Einsparung von rund 1.400 kWh und 0,9 t CO ₂	erledigt
Optimierung des Beleuchtungsstromverbrauchs in der Werkstatt	z. Zt. nicht bezifferbar	erwartet wird eine deutliche Reduzierung des Beleuchtungsstromverbrauchs	2013
Einsparung von Diesel durch kontinuierliche Kontrolle der Fahrweise, Training, Routenplanung	25.750 €	52.080 €, Einsparung von rund 42.000 l Diesel (entspricht 423.360 kWh) und 112,2 t CO ₂	fortlaufend



**EV. FACHKRANKENHAUS
UND ALTENHILFE
RATINGEN gGmbH**



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann



Ev. Fachkrankenhaus und Altenhilfe Ratingen gGmbH

Rosenstraße 2
40882 Ratingen

1896 gegründet
270 Mitarbeiter

Kontakt:

Michael Cogiel
Tel.: 02102/206-385
cogiel@clinic.de

www.clinic.de

Ev. Fachkrankenhaus und Altenhilfe Ratingen gGmbH

Die Evangelische Fachkrankenhaus und Altenhilfe gGmbH kann auf 115 Jahre Dienst am Menschen zurückblicken. Was 1896 mit der Grundsteinlegung eines Krankenhauses mit 26 Betten begann, präsentiert sich heute als Krankenhaus mit 145 Betten und zwei Fachrichtungen, die über die Grenzen Ratingens hinaus bekannt sind. Auch das angeschlossene Altenheim präsentiert sich heute als professionelle Einrichtung für 86 Bewohner mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen.

Mit einem umfangreichen Leistungsangebot im Bereich der Orthopädie und Rheumatologie und mit insgesamt 270 Mitarbeitern lässt sich nicht nur auf eine historische, sondern insbesondere auf eine innovative Entwicklung zurückblicken.

Das Leitbild des Hauses „Unsere Fürsorge gilt Ihrer Gesundheit“ bestimmt nicht nur das Denken der Mitarbeiter, sondern ebenso das Handeln eines jeden einzelnen in unserer Einrichtung, und findet seinen Ausdruck in der Begeisterung für die Patienten-/Kundenorientierung, dem Engagement und einem hohen Maß an Flexibilität.



Unsere Fürsorge gehört Ihrer Gesundheit.



Jährliche Einsparung 14.140 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	129.600 kWh	62,5 t CO ₂	1.000 m ³

2012

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

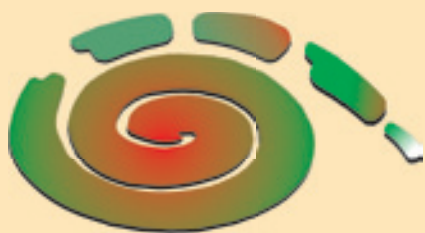
Maßnahme	Jahr
• Durchführung eines Abfallkonzeptes	2006
• Einsatz von Flachbildschirmen	2008
• Einstellung der Fühler, Regler und Pumpen der Warmwasser- und Heizungsanlage	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Beleuchtung. Umstellung auf LED-Technik und Energiesparlampen	10.800 €	4.800 €, Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 68.000 kWh, Einsparung von 39,1 t CO ₂	erledigt
Einbau Durchflussmengenbegrenzer an Waschtischen	500 €	1.750-3.500 €, Einsparung von ca. 500-1.000 m ³ Frisch- und Abwasser	erledigt
Austausch eines Warmwasserbereiters	19.000 €	900 €, Reduzierung der Speicherverluste um ca. 15.000 kWh, Einsparung von 3,9 t CO ₂	erledigt
Reduzierung des Vorhaltdrucks an der Druckluftanlage um 1 bar	0 €	540 €, Einsparung von ca. 3.600 kWh und 2,1 t CO ₂	erledigt
Austausch von 3 Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen (weitere Pumpen werden ausgetauscht)	3.400 €	1.800 €, Einsparung von ca. 11.000 kWh und 6,3 t CO ₂	erledigt
Austausch der Druckerlandschaft, Reduzierung von 60 auf 45 Stück. Tausch gegen effizientere Modelle.	noch nicht bezifferbar	ca. 900 €, Einsparung von ca. 6.000 kWh und 3,4 t CO ₂	erledigt
Austausch von Heizungsventilen gegen Behördenventile in allen öffentlichen Bereichen	1.500 €	eine Reduzierung des Wärmeverbrauchs wird erwartet	erledigt
Installation einer Schwimmbadabdeckung	9.000 €	1.700 €, Einsparung von ca. 26.000 kWh und 6,7 t CO ₂	2012/13



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann



FLEXO print GmbH

Heinrich Hertz Straße 4
40721 Hilden

2007 gegründet
30 Mitarbeiter

Kontakt:

Frank Sombrutzki
Tel.: 02103/977 71 42
Sombrutzki@flex-o-print.de

www.flex-o-print.de

FLEXO print GmbH

FLEXO print GmbH – eine Flexodruckerei mit einer mehrjährigen Erfahrung im werblichen Bedrucken von Verpackungspapieren in den unterschiedlichsten Grammaturen und Qualitäten.

Auf modernen 7-farbigen Flexodruckmaschinen mit einer Druckbreite bis zu 160 cm bedrucken wir mit umweltfreundlichen, wasserbasierenden Druckfarben in HKS- oder Pantone- Farbtönen Verpackungspapiere in den Marktsegmenten:

- Lebensmittelverpackung (Mehl, Zucker, Haferflocken)
- Rieseinschläge
- Banderolenpapiere
- Papier-Alu-Kaschierungen



*Reinhold Reidenbach,
Frank Sombrutzki,
Michael Bongers*

Seit mehr als 2 Jahren haben wir an unserem Standort Nord die Möglichkeit geschaffen, als Dienstleister für eine große Papierfabrik Konfektionierungsaufträge durchzuführen.

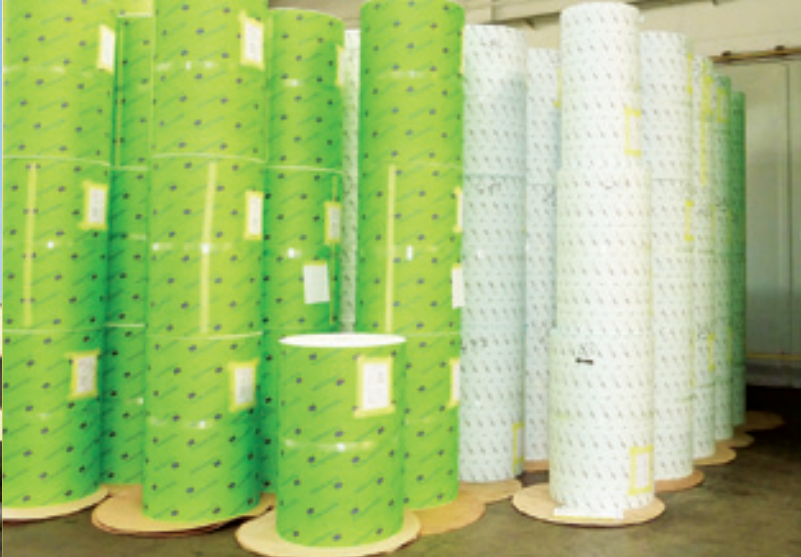
Jährliche Einsparung 21.200 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	31.000 kWh	17,8 t CO ₂	102 m ³

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 2009
- DIN EN ISO 14001 - seit 2009
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung auf wasserbasierende Druckfarben	2007
• Standortwechsel von Menden nach Hilden, dadurch Wegfall eines Außenlagers - Transportkostensparnis	2007
• Installation einer Wärmerückgewinnung an der Druckmaschine W+H	2009
• Austausch eines Diesel- durch einen Elektrostapler	2010
• Substitutionsprüfung der WGK 2 - Farben und Gefahrstoffe	fortlaufend
• Sensibilisierung der Mitarbeiter	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von 2 Schnellluftoren	18.000 €	Reduzierung der Wärmeverluste	erledigt
Installation von 2 Magnetventilen zwischen Druckluftkompressor und Druckmaschine	1.200 €	Reduzierung der Druckluftverluste	erledigt
Installation einer Zeitschaltuhr am Getränkeautomat	50 €	200 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 1.000 kWh	erledigt
Austausch von Leuchtstofflampen gegen energieeffizientere Systeme	18.000 €	6.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 30.000 kWh; Einsparung von 17,2 t CO ₂	erledigt
Installation einer neuen Abwasseraufbereitung	38.500 €	15.000 € durch Reduzierung der Entsorgungskosten und Einsparung von 102 m ³ Frischwasser	06/2012



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

Golf Club Grevenmühle GmbH

Die „Golf Club Grevenmühle GmbH“ ist eine Golfanlage in Ratingen Homberg, die vor 15 Jahren errichtet worden ist.

Sie besteht aus einer 18-Loch-Anlage, einer großzügigen Übungsanlage, einem sehr großzügigen Clubhaus sowie einer größeren Halle zur Unterstellung verschiedenster Maschinen und Geräte.

Der Club zählt derzeit ca. 750 Mitglieder.



Das Umweltteam

Golf Club Grevenmühle GmbH

Grevenmühle 3
40882 Ratingen

2001 gegründet
13 Mitarbeiter

Kontakt:

Gerhard Grashaus
Tel.: 02102/95 95 0
g.grashaus@grevenmuehle.de

www.grevenmuehle.de

Jährliche Einsparung 1.850 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	7.400 kWh	4,3 t CO ₂	-

2012

Umweltzertifikate

- DGV Umweltzertifikat "Golf und Natur" Bronzestatus
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Zertifizierung nach DIN ISO 9001	2006
• Einsatz der Hybridmähtechnik	2008
• Reduzierung der Flutlichtanlage nach Bedarf (keine Dauerbeleuchtung)	2009
• Reduzierung der Düngemengen/m ²	fortlaufend
• Reduzierung der Beregnungsmenge	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch der Leuchtmittel auf den Gängen („Fackeln“ gegen Energiesparlampen)	100 €	400 € durch Einsparung von ca. 1.600 kWh und 920 kg CO ₂	erledigt
Reduzierung der Vorlauftemperatur der Heizungsanlage	0 €	eine Reduzierung des Energieverbrauchs wird erwartet	erledigt
Betriebshof: Reinigen und Ersetzen der Leuchtstoffröhren, Einsatz elektronischer Starter, Einbau von Reflektoren	1.200 €	250 € durch Einsparung von ca. 1.000 kWh und 575 kg CO ₂	erledigt
Reduzierung der Kellerbeleuchtung (jede zweite Leuchtstoffröhre deaktiviert)	0 €	500 € durch Einsparung von ca. 2.000 kWh und 1.150 kg CO ₂	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Abschalten des Kompressors und der Beleuchtung nach Arbeitsende	0 €	200 € durch Einsparung von ca. 800 kWh und 460 kg CO ₂	erledigt
Reduzierung der Kompressorlaufzeit im Clubhaus, Einbau einer Zeitschaltuhr	150 €	200 € durch Einsparung von ca. 800 kWh und 460 kg CO ₂ ; geringerer Verschleiß	erledigt
Umrüstung der Vitrinenbeleuchtung auf LED	600 €	300 € durch Einsparung von ca. 1.200 kWh und 690 kg CO ₂	08/2012
Installation eines Blockheizkraftwerks und einer effizienten Heizungsanlage	110.000 €	erwartet wird eine deutliche Reduzierung der bisherigen Energiekosten; lt. Angebot Amortisation der Anlagen in 3,5 Jahren	Herbst 2012



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG

igefa Mettmann wurde 1982 als igefa Wuppertal gegründet und siedelte sich 1996 in Mettmann an.

Igefa Mettmann gehört zum bundesweiten Firmenverbund igefa und ist Mitglied der Firmengruppe Wittrock + Uhlenwinkel. 1975 haben sich sechs Firmengruppen zum Firmenverbund igefa zusammengeschlossen und sich zur führenden Fachgroßhandelsgruppe für professionelle Reinigung, Hygiene und Pflege in Deutschland entwickelt.

Das Produktsortiment umfasst neben Reinigungs- und Hygieneartikeln Einweg- und Arbeitsschutzartikel sowie individuelle Serviceleistungen. Mit eigenem Fuhrpark und Personal beliefert igefa Kunden der Gebäudereinigung, des Gesundheitswesens, aus Industrie und Handwerk sowie aus Hotellerie, Restaurant und Catering.



von links: U. Grasser, M. Morais, A. Schlüter, F. Radtke, R. Bock



igefa Fachgroßhandlung GmbH & Co. Vertriebs KG

Im Uhlenwinkel 1
40822 Mettmann

1982 gegründet
117 Mitarbeiter

Kontakt:

Frank Radtke
Tel.: 02104/915-3
Fax: 02104/915-666
frank.radtke@wu.igefa.de

www.igefa.de

Jährliche Einsparung 99.200 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
n. b.	880.080 kWh	234,3 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1996
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems	2003
• Einführung eines elektronischen Kundenbestellsystems und Rechnungswesens (E-Business statt Papier)	2005
• Neubau einer Lagerhalle entsprechend der Bedingungen der Energieeinsparverordnung	2006
• Umsetzung effektiver, nachhaltiger Verpackungsverfahren mit den Hauptlieferanten	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Tourenplanung (Routenoptimierung der LKWs)	2.000 €	45.000 €, Einsparung von 30.000 Liter Diesel bzw. 302.400 kWh	erledigt
Vermeidung des Wärmeverlustes in den Lagerhallen, Anschaffung eines effizienteren Gasbrenners	5.800 €	9.000 € durch Einsparung von 300.000 kWh	erledigt
Sammelabholung von Pfandgebinden und Verwertung von Leerkannistern	0 €	10.800 €, Einsparung von 6.000 Liter Diesel bzw. 60.480 kWh	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung in den Lagerhallen auf T5-Leuchtstoffröhren mit EVG	20.000 €	5.400 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 36.000 kWh	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter, Einhaltung der entwickelten Umweltleitlinien	0 €	4.500 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 30.000 kWh	erledigt
Vertragsänderung für die Bürokommunikation Ersatz der Arbeitsplatzgeräte durch Gruppen-Multifunktionssysteme, Online-Fax	0 €	2.000 € durch weniger Papier-, Strom- und Tonerverbrauch	erledigt
Paketversand anstatt LKW-Auslieferung (bei Sendungen bis max. 30 kg)	0 €	22.500 €, Einsparung von 15.000 Liter Diesel bzw. 151.200 kWh	seit 04/2012
Optimierung der Abfallsituation, konsequente Trennung und Abfallverwertung	z. Zt. nicht bezifferbar	Verwertung von Papier, Folie und Reduzierung des Restmüllaufkommens	05/2012



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

JENOPTIK | Verkehrssicherheit

In der Sparte VS am Standort Monheim am Rhein entwickelt, produziert und vertreibt Jenoptik Komponenten, Systeme und Dienstleistungen, die den Straßenverkehr weltweit sicherer machen. Stationäre und mobile Anlagen zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung sowie OEM-Produkte (Original Equipment Manufacturer) und spezielle Lösungen zur Ermittlung von Verstößen gehören zum Portfolio.

Als Weltmarktführer erfüllt die Jenoptik - Sparte Verkehrssicherheit die weltweiten Anforderungen aus über 80 Ländern mit über 20.000 Geräten und Systemen.

Im Bereich der Dienstleistungen deckt Jenoptik die gesamte begleitende Prozesskette ab – von der Systementwicklung, dem Aufbau und der Installation der Überwachungsinfrastruktur, der Aufnahme der Verstoßbilder und deren automatischer Weiterverarbeitung bis zum Versand und Einzug der Bußgeldbescheide.



Das Umweltteam

JENOPTIK Robot GmbH

JENOPTIK | Verkehrssicherheit
Opladener Straße 202
40789 Monheim am Rhein

1933 gegründet
280 Mitarbeiter

Kontakt:

Arne Bergmann
Tel.: 02173/39 40-172
Arne.Bergmann@Jenoptik.com

www.jenoptik.com/vs

Jährliche Einsparung 15.600 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	246.900 kWh	75,4 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1996
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Reduzierung der eingesetzten wassergefährdenden Stoffe und Aufnahme in Gefahrstoffregister	2002
• Einsatz von Auffangwannen für wassergefährdende Stoffe im Bereich der Fertigung und der Lagerräume	2002
• Außenverschattung an allen Fenstern zur Reduzierung des Wärmeeintrags	2002
• Deckensegel zur Isolierung und Akustikverbesserung in der Fertigungshalle	2005
• Kontinuierlicher Einsatz energieeffizienter Beleuchtung bei Umbaumaßnahmen in der Fertigungshalle	2008
• Einsatz von digitalen Kopierern, die im Ruhezustand selbständig in einen Sleep-Modus wechseln	2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Druckluft um ca. 3 bar	0 €	400 € sowie Einsparung von 2.400 kWh und 1,4 t CO ₂	erledigt
Einsatz von Bewegungs- und Präsenzmeldern in Sozialräumen und Sanitärbereichen	3.000 €	1.000 € sowie Einsparung von 6.300 kWh und 3,6 t CO ₂	erledigt
Umstellung der Halogenleuchten am Empfang auf LED-Technik	240 €	200 € sowie Einsparung von 1.300 kWh und 750 kg CO ₂	erledigt
Einführung von schaltbaren Steckdosenleisten zum Abschalten der Arbeitsplatz-PCs	1.200 €	2.700 € sowie Einsparung von 16.700 kWh und 9,6 t CO ₂	erledigt
Installation von Zeitschaltuhren für die Unter-tischgeräte	220 €	500 € sowie Einsparung von 2.900 kWh und 1,7 t CO ₂	erledigt
Steuerung der Fußbodenheizung in der Fertigungshalle mit Thermostaten	12.000 €	2.000 € sowie Einsparung von 41.800 kWh und 10,8 t CO ₂	05/2012
Umstellung der Heizung auf Brennwerttechnik	36.000 €	7.900 € sowie Einsparung von 170.000 kWh und 44,2 t CO ₂	05/2012
Zentrale Zeitschaltung für eine Nachtabschaltung der Klimageräte	4.200 €	900 € sowie Einsparung von 5.500 kWh und 3,3 t CO ₂	05/2012



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

NW Hotelverwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG

Ambiente, Gastlichkeit und Stil – das sind die Grundsäulen des Waldhotel Heiligenhaus, dem gastlichen Kleinod inmitten des Niederbergischen Terrassenlandes mit seinen Wäldern, Bergen und Seen sowie im Städtdreieck Düsseldorf, Wuppertal und Essen.

Das Hotel, mit seiner außergewöhnlichen Architektur, verfügt seit Fertigstellung des Waldhauses im Jahr 2003 über 91 Hotelzimmer, 10 modernste Tagungsräume, 2 Foyers für Produktpräsentationen, einen Wellnessbereich sowie über das lichtdurchflutete Parkrestaurant mit angrenzendem Garten und dem leger eingerichteten Bistro.



Umgeben von einem Naturschutzgebiet, ist es ein ruhiges Domizil für geschäftliche und private Anlässe. *Das Umweltteam*

NW Hotelverwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. Waldhotel Heiligenhaus KG

Parkstraße 38
42579 Heiligenhaus

1926 gebaut / 1989 gegründet
54 Mitarbeiter

Kontakt:

Rainer Schulte
Tel.: 02056/59 70
reservierung@wald-hotel.de

www.wald-hotel.de

Jährliche Einsparung 6.166 €€

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	30.040 kWh	17,2 t CO ₂	-

2012

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Aktion Handtuchwechsel "Ihrer Umwelt zuliebe..."	1995
• Umrüstung auf Kontaktschalter für klimatisierte Zimmer	2003/ 2005
• Anschaffung neuer umweltfreundlicherer Heizkessel	2003
• Umstellung der Reinigungsmittel auf überwiegend ökologisch abbaubare Produkte	2004
• Neuverglasung der alten Fenster	2005
• Umbau der Haupteingangstür (inkl. Windfang) auf eine sensorbetriebene Schiebetür	2008
• Anschaffung eines neuen Blockheizkraftwerkes	2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Leuchtmittel in Teilbereichen des Hauses	ca. 800 €	ca. 3.700 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 26.000 kWh	erledigt
Zwischenschaltung von Zeitschaltuhren in Teilbereichen	ca. 180 €	ca. 393 € sowie ca. 3.390 kWh Strom	erledigt
Installation eines Bewegungsmelders im Kellergang	ca. 200 €	ca. 73 € sowie Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 650 kWh	05/2012
Austausch von Lieferantenkühlschränken in Teilbereichen	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Energieverbrauchs wird erwartet	05/2012
Isolierung eines Seitenflügels	noch nicht bezifferbar	ca. 2.000 € durch Reduzierung des Heizwärmeverbrauchs	08/2012



Schukat electronic Vertriebs GmbH

Die Schukat electronic Vertriebs GmbH ist ein Spezialdistributor für elektronische Bauteile und bietet im Produktportfolio insgesamt 200 Hersteller im Bereich Halbleiter, passive und elektromechanische Bauelemente, Komponenten und Geräte.

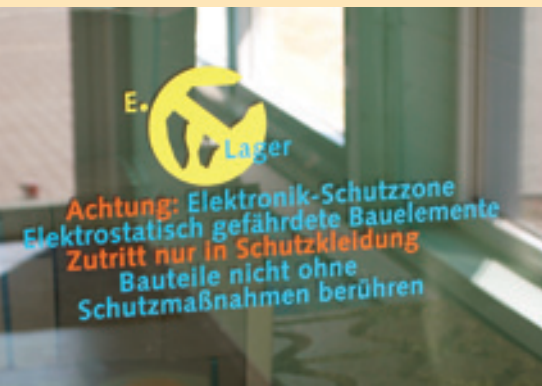
Das unabhängige Unternehmen ist inhabergeführt in 2. Generation.

Als Franchisepartner führender Hersteller bietet Schukat kompetenten Projektierungs- und Logistiksupport und begleitet rund 9.000 B2B-Kunden in 50 Ländern von der Entwicklung bis zur Serienproduktion.

Als Katalogdistributor deckt Schukat mit seinem breiten Produktportfolio von 20.000 Produkten alle wichtigen aktiven, passiven und elektromechanischen Bauelemente des Marktes ab.



Jessika Hartmann,
Bert Schukat,
Thomas Reichmann,
Harald Vollmer



Schukat electronic Vertriebs GmbH

Daimlerstraße 26
40789 Monheim am Rhein

1964 gegründet
175 Mitarbeiter

Kontakt:

Jessika Hartmann
Tel.: 02173/95 09 12
jessika.hartmann@schukat.com

www.schukat.com

Jährliche Einsparung 30.100 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	5.000 kWh	2,87 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001:2008 - seit 2010
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012
- DIN EN ISO 14001 in 2013 geplant



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Nutzung von 100% Recyclingpapier für Kataloge und Geschäftspapiere	1989
• Errichtung des Neubaus unter Niedrigenergiestandards	2002
• Bezug von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energiequellen	2010

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Aufstellung von Umweltkriterien beim Kauf von EDV-Geräten, Berücksichtigung energieeffizienter Modelle (60 Monitore)	keine Mehrkosten	300 €, Einsparung von 1.800 kWh Energie und 1,1 t CO ₂	erledigt
Einführung eines elektronisch geführten Archivierungssystems in der Verwaltung	100.000 €	22.500 €, Optimierung der bestehenden Prozesse und Einsparung von rd. 750.000 Blatt Papier	erledigt
Gezielte Information der Firmenwagennutzer über energieeffiziente Fahrweise	0 €	Eine Reduzierung des Kraftstoffverbrauches wird erwartet	erledigt
Installation von Handlufttrocknern im Lagerbereich	2.500 €	Eine Reduzierung der Papiermengen wird erwartet	05/2012
Optimierung der bestehenden Entsorgungverträge	0 €	5.000 €	2012
Ersatz von Halogenleuchtmitteln durch LED	12.000 €	1.300 €, Einsparung von 3.200 kWh Energie, Reduzierung der Wartungsintervalle und Verbesserung der Lichtatmosphäre	2012



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann



Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Friedrichstraße 181
42551 Velbert

1850 (Fusion der drei Häuser in 2003)
820 Mitarbeiter

Kontakt:

Dirk Tiefenthal
Tel.: 02102/203 69 12
dirk.tiefenthal@sparkasse-hrv.de

www.sparkasse-hrv.de

Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert ist im Jahre 2003 aus den drei einzelnen Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert hervorgegangen.

Als lokale Sparkasse sind wir verbunden mit der Region, verankert mit dem Erfolg unserer Städte und der Geschäftsentwicklung vor Ort. Wir wollen für die Bevölkerung und Unternehmen ein leistungsfähiger und sicherer Finanzpartner sein und langfristig bleiben. In 28 Geschäfts- und Selbstbedienungsstellen betreuen wir rund 115.000 Girokonten. Unser Institut hat eine Bilanzsumme von rund 3,2 Mrd. Euro.

Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert ist jedoch nicht nur Finanzdienstleister. Wir sind auch Arbeitgeber und Ausbilder, und zwar einer der größten in der Region. Rund 820 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei uns in Hilden, Ratingen und Velbert beschäftigt. Als wichtiger Ausbildungsbetrieb beschäftigen wir knapp 50 angehende Bankkaufleute.



Dirk Tiefenthal,
Sylvia Weidinger,
Valentin Sohlbach

Jährliche Einsparung 90.730 €

Energie
465.494 kWh

Klimaschutz
272 t CO₂

2012

Umweltzertifikat

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung von ca. 400 PC-Arbeitsplätzen auf Thin Clients	2010/11
• Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 26 kWp	2010
• Inbetriebnahme eines Blockheizkraftwerkes mit 207 KW	2010
• Einführung von Umweltleitlinien	2011
• Umrüstung von Dienstfahrzeugen auf LPG	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Zentrales Abschalten von Druckern und Bildschirmen zum Feierabend an ca. 250 Arbeitsplätzen	0 €	2.100 € durch Senkung des Stromverbrauchs um 11.000 kWh Strom; Einsparung von 6.380 kg CO ₂	2012
Verteilung von Energiemessgeräten an die Mitarbeiter	250 €	Sensibilisierung der Mitarbeiter für den privaten und dienstlichen Bereich	2012
Außerbetriebnahme von 5 wenig genutzten Kühlschränken	0 €	750 € durch Senkung des Stromverbrauchs um 4.000 kWh Strom; Einsparung von 2.300 kg CO ₂	2012
Umrüstung der Mitarbeitergarage auf LED-Beleuchtung (19 x LED mit 28 Watt)	7.000 €	Ca. 1.300 € durch Senkung des Stromverbrauchs um 6.800 kWh; Einsparung von 4.000 kg CO ₂	2012
Verstärkte Bewerbung des doppelseitigen Kopierens (erhoffte Papiereinsparung von 5%)	0 €	Ca. 2.000 € durch Reduzierung des Papierverbrauchs; CO ₂ -Einsparung von ca. 1.500 kg	2012
Außerbetriebnahme von zwei Dampfbefeuchtern mit 34 bzw. 69 KW Anschlussleistung	0 €	3.500 € durch Senkung des Stromverbrauchs um 18.000 kWh; Einsparung von 10.500 kg CO ₂	2012
Umrüstung von 3 Werbeanlagen auf LED (geschätzte Betriebszeit 12 Std. täglich)	2.000 € pro Anlage	1.080 € durch Senkung des Stromverbrauchs um 5.694 kWh; Einsparung von 3.300 kg CO ₂	2012
Sanierung Gebäude Kurze Straße (Fassade / Beleuchtung / Photovoltaik)	500.000 €	ca. 45.000 €; Einsparung von 236.000 kWh Energie und 137.000 kg CO ₂	2012/2013
Sanierung Gebäude Gerresheimer Straße (Fassade / Fenster / Heizung)	300.000 €	ca. 35.000 €; Einsparung von 184.000 kWh Energie und 107.000 kg CO ₂	2013



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

TML Technik GmbH

Die Firma TML Technik GmbH (kurz TML) ist ein Familienunternehmen aus dem Bereich Sondermaschinenbau, welches 1993 gegründet wurde.

Entwickelt, konstruiert und gefertigt werden alle Produkte in Monheim am Rhein.

Auf insgesamt 12.000 m² Fläche entstehen in 5 Produktionshallen Teleskop-Bagger und Spezialmaschinen für den internationalen Markt.

Darüber hinaus werden Standardgeräte verschiedener Hersteller mit TML- Teleskop-Auslegern bestückt.

Heute ist TML Marktführer von mobilen Ausbrechmaschinen in der Hüttenindustrie, fertigt aber auch Sondergeräte für Bauindustrie und Minen weltweit.



Das TML Technik Umweltteam



TML Technik GmbH

Daimlerstraße 14-16
40789 Monheim

1993 gegründet
70 Mitarbeiter

Kontakt:

Christof Mikat
Tel.: 02173/95 75-100
info@tml-technik.com

www.tml-technik.com

Jährliche Einsparung 34.250 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	67.000 kWh	38,4 t CO ₂	-

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 seit 2011
- DIN EN ISO 14001 seit 2011
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Ernennung des Umweltmanagementbeauftragten	2009
• Einführung des Umweltmanagementsystems	2010
• Zertifizierung DIN EN ISO 14001	2011
• Installation einer Schweißrauchabsauganlage	2011
• Modernisierung der Beleuchtung	laufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung des Abfall-Entsorgungsprozesses	0 €	3.500 €, verbesserte Abfalltrennung	erledigt
Nutzung papierarmer Kommunikationsmittel sowie Einführung des doppelseitigen Druckens; Vermeidung von Fehldrucken	0 €	1.500 €, Reduzierung des Papierverbrauchs und Altpapieraufkommens	erledigt
Installation einer Schweißschutzgas-Ringleitung	5.000 €	4.000 €, Produktivitätssteigerung, mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, Flaschenmieten werden vermieden	erledigt
Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage	220.000 €	20.000 €/a durch Rückzahlung des Stromanbieters, 67.000 kWh Strom grün erzeugt und genutzt	erledigt
Anschaffung von Dyson airblades	3.000 €	Indirekt Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes bei Papierherstellung; Papiereinsparung im Betrieb, geringere Entsorgungskosten	erledigt
Überarbeitung der Beleuchtung, geplant ist Umrüstung der Verwaltung und der Produktionshallen	noch nicht bezifferbar	Erwartet wird eine Reduzierung des Stromverbrauchs	2012
Nutzung von Druckluft-Synergien durch Zusammenschaltung mehrerer Kompressoren und Wärmerückgewinnung für Heizanlagen	noch nicht bezifferbar	Reduzierung des Stromverbrauchs und des Heizenergieverbrauchs, Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes	2012/2013
Anschaffung von Spannungskonstanthaltern	noch nicht bezifferbar	Vermeidung von Spannungsspitzen, dadurch Anlagenschonung und Einsparung von Strom	2013



Werkstätten
des Kreises Mettmann GmbH



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH; Zweigwerkstatt: NWA

Die WFB-Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH sind Kompetenzzentren für Arbeit und Berufsbildung sowie Persönlichkeitsentwicklung für ca. 1.100 Menschen mit Behinderung.

Die Kernkompetenzen der WFB ermöglichen deren Teilhabe an der Arbeitswelt und am gesellschaftlichen Leben mit soviel Selbstbestimmung wie möglich.

In den Geschäftsfeldern Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Montage und Verpackung, Digitalisierung von Dokumenten und Medien, Garten- und Landschaftspflege sowie Textilservice sind die WFB-Werkstätten an insgesamt 7 Standorten in Langenfeld, Velbert und Ratingen kompetenter und zuverlässiger Partner für zahlreiche namhafte Kunden.

Wir sind seit 1999 ohne Unterbrechung nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.



Umwelteam der Niederbergischen Werkstatt zur Arbeitsförderung (NWA)

WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH; Zweigwerkstatt: NWA

Langenberger Straße 203
42551 Velbert

2004 erbaut
180 Mitarbeiter

Kontakt:

Klaus Gebauer
Technische Leitung
Tel.: 02173/90 52-560
kgebauer@wfbme.de

www.wfbme.de

Jährliche Einsparung 5.600 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
n. n. bezahlbar	6.545 kWh	2,6 t CO ₂	9 m ³

2012

(Umwelt)-zertifikate

- DIN EN ISO 9001 - seit 1999
- ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einbau modulierender Umwälzpumpen in die Heizungsanlage	2007
• Nutzung von Solarthermie	2007
• Einsatz von ökologisch unbedenklichen Hilfs- und Reinigungsmitteln	2009
• Wechsel des Stromanbieters (100 % -Ökostrom-Lieferant)	2011
• Energie- und wassersparende Maßnahmen	fortlaufend

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beseitigung von Leckagen im Druckluftbereich sowie beim Wasserverbrauch (tropfende Hähne u.a.)	100 €	100 €, 9 m ³ Wasser und 375 kWh Strom	erledigt
Anschaffung eines 1,1 m ³ - Containers des DSD	0 €	200 € durch verbesserte Trennmöglichkeit, Reduzierung der Restmüllmengen und Änderung der Leerungszyklen	erledigt
Reduzierung der Heizregisterleistung durch eine gekoppelte Lüfter/Torsteuerung	100 €	200 € sowie Einsparung von 3.170 kWh Gas	erledigt
Anschaffung eines erdgasbetriebenen Poolfahrzeuges (gebraucht)	12.500 €	2.500 € durch Reduzierung der Treibstoffkosten	erledigt
Überprüfung und Optimierung der bestehenden Lieferantenverträge (Gas, Strom, Abfall)	0 €	2.000 € Kosteneinsparung werden erwartet	06/2012
Austausch der alten Kompressoranlage	6.000 €	500 € sowie Einsparung von 2.500 kWh Strom durch Nutzung effizienterer Technik	08/2012
Nutzung alternativer Energien - Einsatz von Erdwärmesonden	120.000 €	erwartet wird eine Reduzierung der Heizwärmekosten; größere Unabhängigkeit von fossilen Ressourcen	offen
Umstellung auf moderne T5 - Beleuchtungssysteme	z. Zt. nicht bezifferbar	100 € durch Einsparung von ca. 500 kWh Strom	laufend

WIR PACKEN'S

Gesellschaft für
Konfektionierung
und Versand mbH



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann



Wir Packen's GmbH

Die „Wir Packen's GmbH“ in Erkrath ist ein inhabergeführtes Unternehmen für hochwertige Dienstleistungen aus den Bereichen: Agentur, Services, Lettershop und Logistik. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für viele Produkte den richtigen Weg zum Kunden in der ganzen Welt zu finden. Wir übernehmen die komplette Abwicklung mit Herz & Verstand von der Idee bis hin zum Briefkasten der Kunden.



Mit unseren 299 ausgebildeten Mitarbeitern haben wir uns in über 20 Jahren eine gute Marktposition erobert und wollen diese weiter ausbauen.

Dabei denken und handeln unsere Mitarbeiter stets umweltbewusst. Unsere Umweltleitlinien helfen dabei.

Wir Packen's GmbH

Besemer Straße 14
40699 Erkrath

1990 gegründet
299 Mitarbeiter

Kontakt:

Sabine Elbin
Personalleitung
elbin@wir-packens.de

Theo Bruckmann
Betriebsleitung
bruckmann@wir-packens.de

Tel.: 02104 /937 75-0
Fax: 02104/937 75-102

www.wir-packens.de

*Unser Umweltteam –
Wir Packen's ... "Natürlich sparen"*
v.l.n.r. Christian Ratter (Logistikleiter)
Sandra Storeck (Verwaltungsangestellte)
Andreas Unger (Haustechniker)
Artem Martin, Azubi (Lagerlogistik)
Robert Ringel (Schichtleiter Produktion)
Sabine Elbin (Personalleitung)
Sarah Miller (Kreation & Marketing)
Holger Hackbeil (Geschäftsführer)
nicht auf dem Foto:
Theo Bruckmann (Betriebsleiter)

Jährliche Einsparung 19.620 €

Abfall	Energie	Klimaschutz	Wasser
-	135.650 kWh	48 t CO ₂	-

2012

Umweltzertifikate

• ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Abfallsortierung Pappe und Folien	ab 1999

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition €	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Veränderung der Einstellungen an Heizung/ Lüftung	0 €	5.000 € durch Reduzierung des Energieverbrauchs um 80.000 kWh	erledigt
In der Teeküche Umstellung auf Energiesparlampen	150 €	70 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 450 kWh	erledigt
Ausstattung der Beleuchtung im Produktionsbereich mit Lichtsensoren	2.000 €	8.000 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 47.500 kWh	erledigt
Beschaffung eines neuen Druckluftkompressors und Steuerung über Zeitschaltuhr	3.800 €	1.300 € und Einsparung von 7.700 kWh Strom	erledigt
Reduzierung von Restmüll durch Mülltrennung von Papier, Folien, Verpackungsmüll und Bioabfall	0 €	5.250 € durch Reduzierung der Entsorgungszyklen des Restmüllcontainers	erledigt
Umsetzung eines neuen Beleuchtungskonzepts in der Produktionshalle; teilweise Umstellung auf LED geplant	40.000 €	Eine optimierte Ausleuchtung der Produktionsbereiche und Reduzierung des Stromverbrauchs werden erwartet	12/2012
Einsatz von Wärmeschutzfolien an den Fenstern in ausgewählten Bereichen	25.000 €	Aktuell läuft eine Testphase; erwartet werden Stromeinsparungen durch reduziertes Laufen der Klimaanlage	laufend

ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

- Die Kooperationspartner

Umweltamt Kreis Mettmann

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt und damit auf gute Partner angewiesen. Nachdem das Umweltamt des Kreises Mettmann die Trägerschaft, Projektsteuerung und -leitung übernahm, fand sich wertvolle Unterstützung durch zwei Beratungsfirmen: die projektkoordinierende consulting Dr. Saumweber & Partner aus Düsseldorf, sowie die B.A.U.M. Consult GmbH aus Hamm. Gemeinsam führten beide Beratungsunternehmen die Workshops sowie Betriebsberatungen vor Ort durch, wobei die Bündelung ihres Fachwissens und gegenseitige Ergänzung ihrer Beraterfähigkeiten einen Mehrgewinn für die ÖKOPROFIT-Betriebe bedeutete. Zudem fanden sich aber von der ersten Stunde an weitere unverzichtbare Kooperationspartner ein. So erfolgte eine enge kooperative Zusammenarbeit während der 1. Staffel zwischen verschiedenen Ämtern des Kreises Mettmann, der IHK zu Düsseldorf, dem Zentrum für Umwelt und Energie der HWK Düsseldorf, der Kreishandwerkerschaft Mettmann, der Effizienz-Agentur NRW, der DEHOGA Nordrhein und dem Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Rhein-Wupper sowie den Beratern. In einem gemeinsamen Arbeitskreis wurden wichtige Eckpunkte wie Akquise, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Prüfungen besprochen und entschieden sowie Zwischenergebnisse verkündet. Daneben nahmen die Kooperationspartner aber auch aktiv Aufgaben wahr wie z. B. bei der Gewinnung der Betriebe, bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie als Mitglieder der Prüfungskommission.

Im Folgenden finden Kurzbeschreibungen aller Kooperationspartner statt.

Im Kreisumweltamt sind wichtige umweltrelevante Bereiche gebündelt, die für die gewerbliche Wirtschaft von Bedeutung sein können. Das sind Abfallwirtschaft, Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz, Wasserwirtschaft sowie Immissionsschutz und anlagenbezogener Gewässerschutz.

Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen geht, die Sanierung von Altlastenflächen, die Genehmigung einer Indirekteinleitung oder eine Abfallberatung von Betrieben – das Team des Umweltamtes bietet fachkundige Hilfe an und unterstützt bei der Lösungssuche.

Ergänzt wird dieses Aufgabenspektrum seit einigen Jahren durch den Klimaschutz, der immer größere Bedeutung gewinnt. Die Förderung nachhaltigen Wirtschaftens steht hier gemeinsam mit dem Ausbau eines lokalen Netzwerkes für umweltorientierte Betriebe im Vordergrund. Da beides durch ÖKOPROFIT erfolgreich umgesetzt werden kann, bot es sich als wichtiges Klimaschutzprojekt an.

Die Umweltentlastungen, vor allem auch hinsichtlich der CO₂ – Emissionen, schon alleine der 14 Betriebe der 1. ÖKOPROFIT-Staffel sind beeindruckend, vor allem vor dem Hintergrund, dass sie erst der Anfang sind, denn eine 2. Staffel wird folgen.



Kontakt

Umweltamt
Kreis Mettmann
Vera Stephan-Oltmanns
Tel.: 02104/99-28 65
vera.stephan-oltmanns@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann versteht sich als Dienstleister und Partner für die ansässigen Unternehmen und die kreisangehörigen Städte. Mit dem Ziel, den Wirtschaftsstandort Kreis Mettmann weiter zu entwickeln und zu vermarkten sowie seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, sucht die Wirtschaftsförderung gezielt den Dialog und die Kooperation mit Unternehmen und Verbänden, Kammern und Politik.

Zu den Leistungen der Wirtschaftsförderung gehören u.a.:

- Beratung und Information für Gründer/innen im Rahmen des STARTERCENTER NRW beim Kreis Mettmann in Mettmann und Velbert
- Beratungsleistungen für bereits etablierte Unternehmen
- Regionalmarketing
- Aktive Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken
- Vernetzung von Unternehmen und (Hoch-) Schulen

Die Kreis-Wirtschaftsförderung unterstützt gerne das ÖKOPROFIT-Projekt, denn hier finden Unternehmen auf sie zugeschnittene, umsetzbare Anregungen und Maßnahmen, um ihre betrieblichen Kosten zu senken und dabei die Umwelt zu schonen. Das kommt dem Einzelnen aber auch der gesamten Region zugute.



Kontakt

Wirtschaftsförderung
Kreis Mettmann
Jutta Sedlaczek
Tel.: 02104/99-26 04
wirtschaftsfoerderung@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de

Kreishandwerkerschaft Mettmann

Unsere Kreishandwerkerschaft Mettmann betreut und vertritt das selbstständige Handwerk im Kreis Mettmann, das ein starkes Stück Lebens- und Arbeitsqualität in unserer Region ausmacht – mit fast 4.000 Betrieben im Vollhandwerk und im zulassungsfreien Handwerk sowie zusätzlich mehr als 1.100 handwerksähnlichen Gewerbebetrieben. Alle zusammen beschäftigen 25.000 Menschen, bilden fast 2.000 Lehrlinge aus und erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 1,9 Mrd. Euro.

Die Kreishandwerkerschaft ist organisatorisches Dach und gemeinsame Geschäftsstelle für 16 angeschlossene Innungen, deren Mitgliedsbetrieben wir vielfältige, kompetente Dienstleistungen anbieten – darunter die überbetriebliche Lehrlingsausbildung in modernen, innungseigenen Lehrwerkstätten und ein breites Spektrum an Information, Beratung, Interessenvertretung und Qualifizierung. Das gilt auch für das weite Feld der Energieeinsparung und der Umwelt- und Ressourcenschonung.

Die damit einhergehenden großen Herausforderungen und ehrgeizigen Ziele sind ohne qualifizierte Handwerksleistung nicht zu meistern. Das bietet zahlreichen Handwerkern beste Marktchancen – und ist zugleich eine Verpflichtung, auch im eigenen Betrieb mit Energie, Umwelt und Klima möglichst sorgsam umzugehen. Für uns sind das viele gute Gründe, ÖKOPROFIT im Kreis Mettmann gemeinsam mit dem Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf aktiv zu begleiten und heimische Handwerksbetriebe für eine Teilnahme an diesem sinnvollen Projekt zu interessieren.



kreishandwerkerschaft des kreises mettmann

Kontakt

Kreishandwerkerschaft Mettmann
Martin Lindemann, André Schnelle
Tel.: 02104/95 53-10
Tel.: 02104/95 53-20
lindemann@handwerk-me.de
schnelle@handwerk-me.de
www.handwerk-me.de

Das Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf

Um die Service-Leistungen der Handwerkskammer Düsseldorf im Umwelt- und Arbeitsschutz auszuweiten, wurde 1990 mit Sitz in Oberhausen das Zentrum für Umwelt und Energie gegründet. Seine Aufgabe ist es, die Umwelt- und Arbeitsschutzstandards in den Mitgliedsunternehmen zu steigern und den boomenden Markt der Umwelttechnik für das Handwerk zu erschließen.

Auf der Basis eigener Untersuchungen und Transferprojekte baut sich das Serviceangebot des Umweltzentrums auf: ein umfangreiches Beratungs- und Schulungsangebot für Handwerksbetriebe sowie Informationsmaterialien und weitere Dienstleistungen. Das Umweltzentrum hat in Fragen des Umweltschutzes eine Federführungsfunktion innerhalb der Handwerksorganisationen in NRW inne. Seine Angebote richten sich daher nicht nur an Unternehmen aus dem Kammerbezirk Düsseldorf, sondern stehen – in Abstimmung mit den jeweiligen ortsansässigen Beratungseinrichtungen des Handwerks – allen nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben zur Verfügung.

Erfolgsfaktoren für die Handwerksbetriebe liegen in der konsequenten Ausrichtung auf hohe Qualität und Langlebigkeit der Produkte, regionale Märkte und Kundennähe, individualisierte Service- und Leistungsangebote sowie Werterhaltung durch Wartung und Reparatur. Das Umweltzentrum vermittelt die erforderlichen Instrumente und Fertigkeiten, damit Handwerker nicht nur Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten, sondern dabei auch nachhaltig am Markt bestehen.



Kontakt

Handwerkskammer Düsseldorf/
Zentrum für Umwelt und Energie
Gabriele Poth, Dr. Volker Becker
Mülheimer Straße 6
46049 Oberhausen
Tel.: 0208/820 55-55
<http://www.hwk-duesseldorf.de/uzh>
www.umweltmarkt.org

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Die Industrie- und Handelskammer Düsseldorf ist eine der größten deutschen Industrie- und Handelskammern und vertritt die Interessen von rund 82.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in der Landeshauptstadt Düsseldorf und in den zehn Städten des Kreises Mettmann. Die Kammer ist eine Serviceorganisation für die Unternehmen und gleichzeitig ein kritischer Partner der Politik, unabhängiger Anwalt des Marktes und ein kundenorientierter Dienstleister der Wirtschaft. Zu ihren Geschäftsfeldern gehören Aus- und Weiterbildung, Außenwirtschaft, Handel, Dienstleistung, Regionalwirtschaft und Verkehr, Recht und Steuern, Starthilfe und Unternehmensförderung sowie Industrie, Innovation und Umwelt.

In diesem Segment bietet die IHK Düsseldorf ihren Mitgliedern kompetente Beratung zu den Themen Abfall, Energie, Abwasser, Umweltmanagement, Arbeitsschutz und Immissionsschutz. Die IHK Düsseldorf fördert das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens auf betrieblicher Ebene und hilft den Unternehmen, die im Umweltschutz liegenden Chancen zu nutzen.



Kontakt

Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf
Sascha Bittner
Ernst-Schneider-Platz
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/35 57-208
Fax.: 0211/35 57-408
bittner@duesseldorf.ihk.de
www.duesseldorf.ihk.de

DEHOGA Nordrhein e.V.

Der DEHOGA Nordrhein ist Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband. Er hat seinen Sitz in Neuss und umfasst räumlich die Gebiete der Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln. Zweck des nordrheinischen Verbandes ist die Wahrung und Förderung der ideellen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Zu seinen Aufgaben zählen die Beratung der Mitglieder, die Bereitstellung von Orientierungshilfen und die Interessensvertretung sowie die Mitarbeit am positiven Image des Gastgewerbes in der Öffentlichkeit.

Warum ÖKOPROFIT?

Zunehmend fließt der Umweltschutz in die Entscheidung für ein bestimmtes Reiseziel oder beim gastronomischen Besuch der Gäste ein. Ebenfalls gibt es zunehmende Bereitschaft der Kunden für den Umweltschutz mehr zu zahlen und sich für solche Angebote zu entscheiden.

ÖKOPROFIT bietet unseren Mitgliedern die Möglichkeit, nachhaltig den großen Ausgabenblock „Energiekosten“ zu senken und so die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. ÖKOPROFIT bietet eine gute Möglichkeit für unsere Mitgliedsunternehmen, Ökologie und Ökonomie zum Gästevorteil zu verbinden.



Kontakt

DEHOGA Nordrhein e.V.
Geschäftsbereich III
Christian Jäger
Hammer Landstraße 45
41460 Neuss
Tel.: 02131/751-80
Fax: 02131/751-81 01
info@dehoga-nr.de

Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband

Der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband (REHDV) ist der Zusammenschluss der selbstständigen Einzelhandels- und Dienstleistungskaufleute in der Region, kompetenter und effizienter Interessenvertreter sowie moderner Dienstleister.

Er vertritt als einer der größten Arbeitgeberverbände in NRW die wirtschaftlichen, sozialen und beruflichen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Behörden, Öffentlichkeit, Gewerkschaften und vor Arbeitsgerichten. Im REHDV sind über 2.500 Mitgliedsunternehmen aller Branchen und Betriebsgrößen des Einzelhandels sowie handelsnaher Dienstleistungsbetriebe organisiert. Der Einzelhandel im Gebiet des REHDV setzt ca. 16 Milliarden Euro jährlich um, die handelsnahen Dienstleistungsbetriebe weitere vier Milliarden. Beschäftigt werden über 120.000 Menschen, davon 15.000 im Dienstleistungsbereich.

Das Verbandsgebiet umfasst die Städte Dormagen, Düsseldorf, Erkrath, Grevenbroich, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Hückeswagen, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Langenfeld, Leverkusen Meerbusch, Mettmann, Mönchengladbach, Monheim, Neuss, Niederkrüchten, Ratingen, Radevormwald, Remscheid, Rommerskirchen, Solingen, Velbert, Wermelskirchen, Wülfrath und Wuppertal.

Der Rheinische Einzelhandels- und Dienstleistungsverband hat seinen Sitz und eine Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf.

Es werden zwei weitere Hauptgeschäftsstellen in Mönchengladbach und Wuppertal sowie Geschäftsstellen in Neuss, Solingen und Velbert unterhalten.

Insgesamt 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehrere Juristen und Wirtschaftswissenschaftler stehen den Mitgliedsunternehmen beratend und unterstützend zur Verfügung.



Kontakt

Rheinischer Einzelhandels- und Dienstleistungsverband
Vorsitzender:
Friedrich G. Conzen
Hauptgeschäftsführer:
Dr. Peter Achten
Kaiserstraße 42 a
40479 Düsseldorf
Tel.: 0211/498 06-0
Fax: 0211/498 06-36
info@einzelhandelnrw.de
www.rheinischer-ehdv.de

Effizienz-Agentur NRW

Impulse für Ressourceneffizienz

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW mit der Aufgabe gegründet, kleinen und mittleren Unternehmen in Nordrhein-Westfalen Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken können die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaften erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 1.400 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisenden Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 25 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den sechs Regionalbüros Aachen, Bergisches Städtedreieck, Bielefeld, Münster, Siegen und Werl dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.



Kontakt

Effizienz-Agentur NRW
Michael Niemczyk
Dr.-Hammacher-Straße 49
47119 Duisburg
Tel.: 0203/378 79-48
Fax: 0203/378 79-44
mni@efanrw.de
www.efanrw.de

consulting – Dr. Saumweber & Partner – Ingenieure und Unternehmensberater

Seit 17 Jahren begleiten wir Einrichtungen und Unternehmen bei der ökologisch nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Unser 10-köpfiges Team bietet hierbei individuelle ganzheitliche Konzepte und begleitet Sie bei speziellen Aufgabenstellungen. Wir haben langjährige Erfahrungen bei:

- der Entwicklung von Strategien und Leitlinien zum Energie, Klima- und Ressourcenschutz
- dem Aufbau von Controllingssystemen
- der Anpassung von Organisations- und Verwaltungsstrukturen
- ISO 14.001, EMAS, ISO 9.001, ISO 50001
- der Aufstellung von Maßnahmenprogrammen
- der Installation von KVP-Prozessen
- Stoffstromanalysen
- der Mitarbeiterkommunikation
- der Öffentlichkeitsarbeit
- der Umsetzung umweltrechtlicher Anforderungen
- der Koordination von umweltrechtlichen Genehmigungsverfahren

Im Rahmen von ÖKOPROFIT sind wir in der Städteregion Aachen, im südlichen Erftkreis, in Nettetal, im Bergischen Städtedreieck, in Heinsberg, Düren, Troisdorf, im Kreis Mettmann, in Köln und bei der Landeshauptstadt Düsseldorf als Projektkoordinator und ÖKOPROFIT-Berater tätig.



Kontakt

consulting – Dr. Saumweber & Partner
Katja Hummert
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 695 779 10
Fax: 0211/ 694 779 09
info@consulting-ac.de
www.consulting-ac.de

B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung.

Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung (z.B. GRI)
- Instrumente (z.B. CSR, SBSC)
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Fortbildung Betrieblicher Energie-Effizienz-Manager (B.E.E.)



Kontakt

B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Meier
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 100 Kommunen – darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte – durchgeführt bzw. begonnen.

Über 2.600 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofitgraz.at). Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche

ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet.

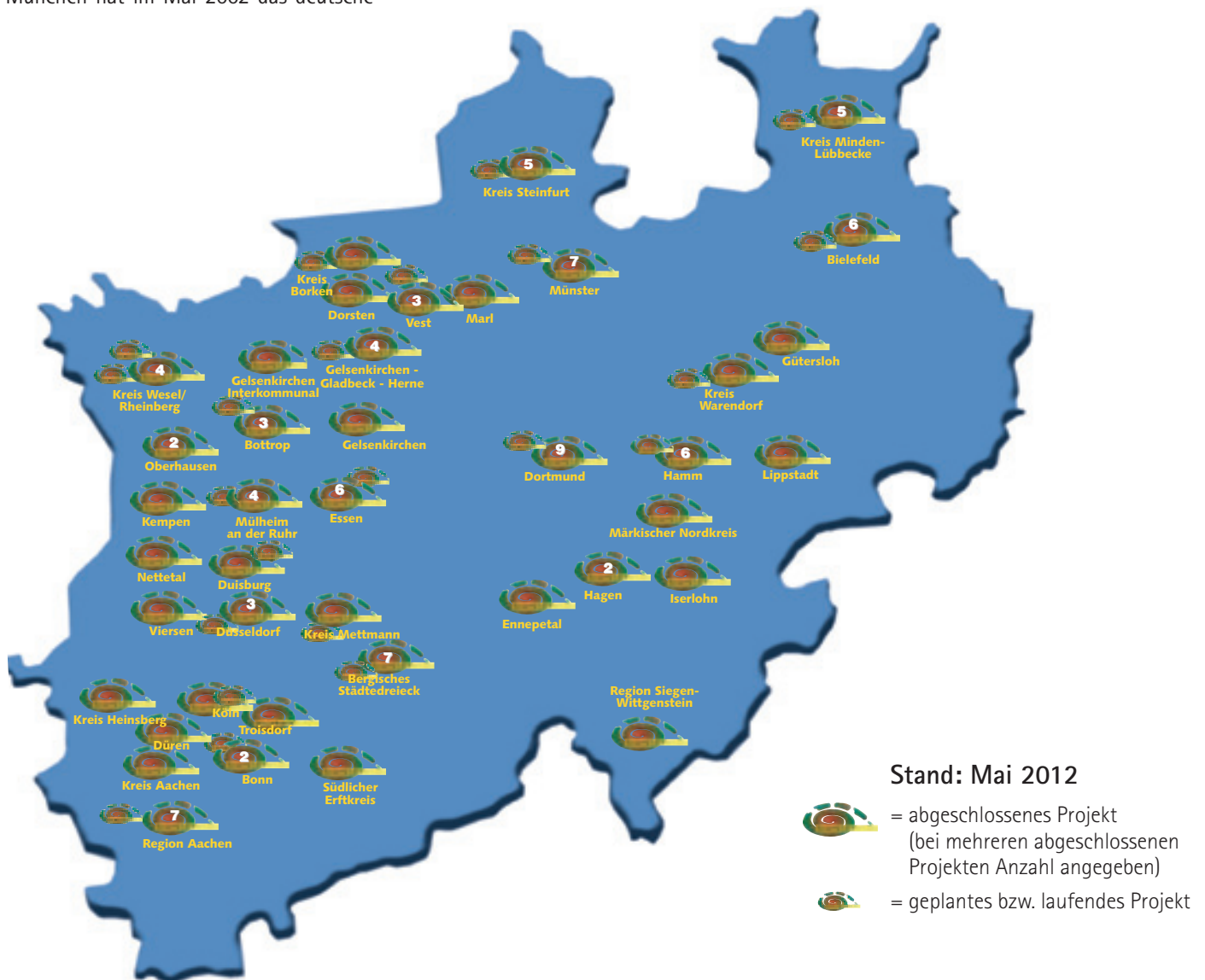
Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 1.290 Betriebe in 109 Projekten an ÖKOPROFIT beteiligt.

Die jährlichen Einsparungen belaufen sich auf:

- 57 Mio. Euro Betriebskosten
- 611 Mio. kWh Energie
- 219.000 Tonnen CO₂
- 44.000 Tonnen Abfall
- 3,3 Mio. m³ Wasser

179 Millionen Euro wurden investiert.

Weitere Informationen:
www.oekoprofit-nrw.de



Impressum



Herausgeber:

Kreis Mettmann - Umweltamt
Goethestraße 23
40822 Mettmann

Verantwortlich:

Kreis Mettmann - Umweltamt
Vera Stephan-Oltmanns

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, Eka Rost

Texte und Bilder:

Die 14 Betriebe
sowie die Kooperationspartner
von ÖKOPROFIT Kreis Mettmann

Druck:

OFFSET COMPANY
Druckereigesellschaft mbH,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Mai 2012, Auflage 1.200

Diese Broschüre wurde klimaneutral
nach SSC Standard (Stop Climate change)
gedruckt.



printed by
OFFSET COMPANY
SCC-13

Das Projekt ÖKOPROFIT Kreis Mettmann wurde
durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.



ÖKOPROFIT Kreis Mettmann 2012

– das Projekt geht in die nächste Runde.

Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung für interessierte Unternehmen und Einrichtungen gibt es bei:

Kreis Mettmann, Umweltamt

Vera Stephan-Oltmanns
Goethestraße 23
40822 Mettmann
Tel.: 02104/99-28 65
Fax: 02104/99-58 75
vera.stephan-oltmanns@kreis-mettmann.de

Stefan Hillebrandt
Tel.: 02104/99-28 95
Fax: 02104/99-58 75
Goethestraße 23
40822 Mettmann
stefan.hillebrandt@kreis-mettmann.de
www.kreis-mettmann.de

Projektdurchführung:

consulting – Dr. Saumweber & Partner
Katja Hummert
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211/695 779 10
Fax: 0211/694 779 09
info@consulting-ac.de
www.consulting-ac.de

B.A.U.M. Consult GmbH

Dorothee Meier
Sachsenweg 9
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-172
Fax: 02381/307 21-165
d.meier@baumgroup.de
www.baumgroup.de